

Geschichte, M.A.

Studienfachskizze zur Darstellung des Studiengangsprofils

Verantwortliche Fakultät

Philosophische Fakultät

Verantwortliche Fachrichtung

Geschichte

Abschlussgrad

Master of Arts

Regelstudienzeit

4 Semester

Studiengangsinformationen		
Abschlussgrad und Abschlussbezeichnung (Abschlussbezeichnung, z.B. Bachelor of Arts, Master of Science etc.)	<input type="checkbox"/> Bachelor of <input type="checkbox"/> Staatsexamen	<input checked="" type="checkbox"/> Master of Arts <input type="checkbox"/> Sonstiges: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
ECTS-Punkte	120	
Studienfachart	<input type="checkbox"/> Kernbereich <input checked="" type="checkbox"/> Erweitertes Hauptfach <input type="checkbox"/> Ergänzungsfach	<input type="checkbox"/> Hauptfach <input checked="" type="checkbox"/> Nebenfach <input type="checkbox"/> Sonstiges: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Ggf. wählbare Vertiefungsrichtungen	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	
Studiengangskategorie (nur für Master)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv	<input type="checkbox"/> weiterbildend
Profil (nur für Master) ¹	<input checked="" type="checkbox"/> stärker forschungsorientiert <input type="checkbox"/> stärker anwendungsorientiert	
Studienformen	<input type="checkbox"/> Joint Degree <input checked="" type="checkbox"/> Präsenz ² <input type="checkbox"/> Blended Learning / Online ³	<input type="checkbox"/> Multiple Degree <input type="checkbox"/> Sonstiges: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Regelstudienzeit	Regelstudienzeit in Vollzeit: 4 Semester Die angegebene Regelstudienzeit bezieht sich auf die übliche Studiengangsstruktur in Vollzeit. Eine individuelle Gestaltung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich. Hierdurch verändert sich die Regelstudienzeit.	
Kooperation(en) mit anderen Hochschulen (inkl. Studienort)	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Gebührenpflichtig ⁴	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

¹ MRVO, § 5 Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten in der Planung beachten

² Hierunter fallen auch Studienangebote mit punktuellen Online-/Blended Learning-Anteilen

³ Im Bereich der Weiterbildung sind sowohl Online- als auch Blended Learning-Formate der Kategorie des Fernstudiums zuzuordnen.

⁴ Gilt nur für weiterbildende Studienangebote.

Angaben zum Inhalt des Studiums und zu den Ergebnissen (Lernziele im Diploma Supplement)

Erweitertes Hauptfach

Das Masterstudium des Erweiterten Hauptfaches Geschichte zielt auf eine vertiefte fachwissenschaftliche Ausbildung im Fach Geschichte. Es kann entweder in der ganzen Breite des Faches Geschichte (Erweitertes Hauptfach "Geschichte") oder in einer epochen- bzw. themenspezifischen Spezialisierung (Erweitertes Hauptfach „Geschichte mit Schwerpunktbildung“) absolviert werden. Das Masterstudium steht sowohl Studierenden mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss im Fach Geschichte als auch Absolvent*innen benachbarter Studiengänge offen; darauf aufbauend dient der Master dem weiteren Erwerb und der Vertiefung fachspezifischer Kenntnisse, Methoden und Arbeitstechniken anhand ausgewählter thematischer Schwerpunkte. Die Studieninhalte führen die Studierenden in die aktuelle Forschungsdiskussion ein und leiten zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten an. Es soll die Befähigung vermittelt werden, Fragestellungen, Quellenmaterial und Forschungsliteratur methodisch sicher und sprachlich angemessen zu bearbeiten sowie die Ergebnisse in einer überzeugenden und ansprechenden Art und Weise zu präsentieren.

Das Studienangebot wird durch Angebote der Vermittlung berufsfeldbezogener Zusatzqualifikationen und berufsorientierender Elemente ergänzt und bereitet auf ein breites Spektrum von Berufen und Tätigkeitsfeldern vor. Es werden interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen vermittelt, die für eine berufliche Tätigkeit in Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft von herausragender Bedeutung sind. Das Studium qualifiziert unmittelbar und in einer gegenüber dem Bachelor spezielleren und forschungsorientierten Weise für eine Vielzahl von Berufen in folgenden Berufsfeldern: Archiv-, Bibliotheks- und Verlagswesen, Medien und Dokumentationswesen, Museen und Gedenkstätten, Öffentlichkeits- und Kulturarbeit, Erwachsenen- und Weiterbildung, Beratungs- und Verwaltungstätigkeit in staatlichen Einrichtungen, Parteien, Kirchen, Verbänden, nationalen und internationalen Organisationen, Tourismus und Marketing.

Das Masterstudium des Erweiterten Hauptfaches Geschichte eröffnet den Zugang zu weitergehenden wissenschaftlichen Qualifizierungen (vor allem: Promotion) und ermöglicht aufgrund des interdisziplinären Charakters des Faches Geschichte eine qualifizierte Zusammenarbeit mit anderen Fächern und Disziplinen.

Nebenfach

Das Masterstudium des Nebenfaches Geschichte zielt auf eine vertiefte fachwissenschaftliche Ausbildung im Fach Geschichte und wird in einer epochen- bzw. themenspezifischen Spezialisierung absolviert. Es steht sowohl Studierenden mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss im Fach Geschichte als auch Absolvent*innen benachbarter Studiengänge offen; darauf aufbauend dient der Master dem weiteren Erwerb und der Vertiefung fachspezifischer Kenntnisse, Methoden und Arbeitstechniken anhand ausgewählter thematischer Schwerpunkte. Die Studieninhalte führen die Studierenden in die aktuelle Forschungsdiskussion ein und leiten zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten an. Es soll die Befähigung vermittelt werden, Fragestellungen, Quellenmaterial und Forschungsliteratur methodisch sicher und sprachlich angemessen zu bearbeiten sowie die Ergebnisse in einer überzeugenden und ansprechenden Art und Weise zu präsentieren.

Das Masterstudium des Nebenfaches Geschichte bereitet auf ein breites Spektrum von Berufen und Tätigkeitsfeldern vor. Es werden interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen vermittelt, die für eine berufliche Tätigkeit in Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft von herausragender Bedeutung sind.

Akkreditierungsinformationen – vom Qualitätsbüro auszufüllen

Einrichtungsdaten	WS 2010/11
Akkreditierungstyp	<input type="checkbox"/> Erstakkreditierung <input checked="" type="checkbox"/> 2. Akkreditierung (Akkreditierungsbestätigung) ⁵
Fristen zur aktuellen Akkreditierung	06.07.2017 - 30.09.2024
Einbezug externer Expertise (ggf. Nationale und/ oder international Referenzrahmen)	Die Einbindung von mindestens 2 externen Fachgutachten, mindestens 1 externen Berufsgutachten, mindestens 1 externen studentischen Gutachten sowie deren Input und Einschätzungen zum Weiterentwicklungspotenzial des Studienganges oder des Studienfaches sind im Qualitätsbericht dokumentiert und wurden im Prozess der Entscheidungsfindung integriert.

Weitere Informationen zum Studiengang

Berufsfelder⁶	Das Master-Studium des Faches Geschichte bereitet auf ein breites Spektrum von Berufen und Tätigkeitsfeldern vor. Es vermittelt inter-disziplinäre Schlüsselqualifikationen, die für eine berufliche Tätigkeit in Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft von herausragender Bedeutung sind. Das Studium qualifiziert unmittelbar und in einer gegenüber dem Bachelor spezielleren und forschungsorientierten Weise für eine Vielzahl von Berufen in folgenden Berufsfeldern: Archiv-, Bibliotheks- und Verlagswesen, Medien und Dokumentationswesen, Museen und Gedenkstätten, Öffentlichkeits- und Kulturarbeit, Erwachsenen- und Weiterbildung, Beratungs- und Verwaltungstätigkeit in staatlichen Einrichtungen, Parteien, Kirchen, Verbänden, nationalen und internationalen Organisationen, Tourismus und Marketing.
Einordnung in die Universitätsentwicklungsplanung	Das Master-Studium des Faches Geschichte bereitet auf ein breites Spektrum von Berufen und Tätigkeitsfeldern vor. Es vermittelt inter-disziplinäre Schlüsselqualifikationen, die für eine berufliche Tätigkeit in Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft von herausragender Bedeutung sind. Das Studium qualifiziert unmittelbar und in einer gegenüber dem Bachelor spezielleren und forschungsorientierten Weise für eine Vielzahl von Berufen in folgenden Berufsfeldern: Archiv-, Bibliotheks- und Verlagswesen, Medien und Dokumentationswesen, Museen und Gedenkstätten, Öffentlichkeits- und Kulturarbeit, Erwachsenen- und Weiterbildung, Beratungs- und Verwaltungstätigkeit in staatlichen Einrichtungen, Parteien, Kirchen, Verbänden, nationalen und internationalen Organisationen, Tourismus und Marketing.

⁵ Art der Reakkreditierung („Akkreditierungsbestätigung“ oder „Neukonzeption im Rahmen wesentlicher Änderungen“) eintragen.

⁶ Diese Ausführung benennt etablierte Haupttätigkeitsfelder. Sie soll ein grobes Bild der potentiell zu ergreifenden Berufe zur Orientierung vermitteln und ist nicht erschöpfend.

Einordnung ins UdS-Studienangebot	siehe oben
Einordnung in der deutschen/internationalen Studienlandschaft	Das Masterstudium des Faches „Geschichte“ im 2-Fächer-Master-Studiengang stellt in der Breite der angebotenen fachwissenschaftlichen Elemente, der wissenschaftlichen Kompetenz der Lehrenden und der Modernität der Ausstattung ein Angebot dar, das innerhalb der deutschen Universitätslandschaft von herausragender Bedeutung ist.
Nachteilsausgleich	<p>Ein Nachteilsausgleich soll vorhandene Einschränkungen und Nachteile aufgrund von Behinderung oder chronischer Krankheit ausgleichen und damit eine chancengleiche Teilhabe im Studium sicherstellen. Der Nachteilsausgleich wird immer individuell an die Einschränkungen angepasst. Die UdS trägt dabei den verschiedenen gesetzlichen Vorgaben Rechnung, die auch in den einschlägigen Landesgesetzgebungen sowie universitären Ordnungen verankert sind und implementiert die Vorgaben auch auf Studiengangsebene.</p> <p>Zur Beratung und Unterstützung hat die UdS eine Kontaktstelle Studium und Behinderung (angesiedelt bei der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversitätsmanagement) eingerichtet.</p>
Geschlechtergerechtigkeit	<p>Zur Verwirklichung der Ziele des Landesgleichstellungsgesetzes hat die UdS einen Gleichstellungsplan beschlossen, mit welchem sie aktiv zur Gleichstellung von Frauen und Männern beitragen und die in ihrem Zuständigkeitsbereich bestehende Unterrepräsentanz und strukturelle Benachteiligung von Frauen weiter abbauen will. Dieser trägt, neben anderen Zielen, auch dazu bei, eine chancengleiche Teilhabe im Studium sicherzustellen. Die UdS trägt damit den verschiedenen gesetzlichen Vorgaben Rechnung, die auch in den einschlägigen Landesgesetzgebungen sowie universitären Ordnungen verankert sind und implementiert die Vorgaben auch auf Studiengangsebene.</p> <p>Anlaufstelle für alle Fragen zu Geschlechtergerechtigkeit an der UdS sind die zentrale hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte, das Gleichstellungsbüro sowie der Beirat für Frauenfragen.</p>

Kompetenzprofil der Absolvent*innen

In diesem Abschnitt wird eine Einschätzung dazu abgegeben, wie der Studiengang zur Erreichung der Qualifikationsziele (Forschungsorientierung, Interdisziplinarität, Internationale Orientierung, individuelles Qualifikationsprofil, Praxisorientierung, Verantwortung) der UdS beiträgt. Die Beiträge des Studiengangs zu den Qualifikationszielen werden dabei stets unterschiedlich ausgeprägt sein und durch bewusste Fokussierung auch eine Abgrenzung von anderen Angeboten ermöglichen. Die Abbildung in der Anlage bietet hierfür einen Orientierungsrahmen.

Durch die jeweilige Fokussierung des Studiengangs bzgl. der Qualifikationsziele, die insgesamt an der UdS geförderte nachhaltige Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement sowie der Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung, erwerben die Absolvent*innen der UdS ein individuelles Kompetenzprofil.

Ausprägung des Beitrags zu den Qualifikationszielen der UdS

A: im Fokus | B: verstärkt berücksichtigt | C: nachrangig

Qualifikationsziel (A, B oder C eintragen)	Ausprägung im Studiengang (inhaltliche Erläuterung)
Forschungsorientierung A: im Fokus	Steter Einbezug aktueller Forschungsergebnisse in die Lehre; ständige Verwendung fremdsprachiger Lehr- und Lernmaterialien breites Angebot forschungsbezogener Veranstaltungsformate zielgerichtete Hinführung zur forschungsorientierten Masterarbeit
Interdisziplinarität B: verstärkt berücksichtigt	Breite Möglichkeit zur Modulwahl in benachbarten Fächern im Wahlbereich Kombination mit einem Master-Nebenfach
Internationale Orientierung B: verstärkt berücksichtigt	Auslandsaufenthalt empfohlen breites Mobilitätsfenster vorhanden, unkomplizierte Anerkennung des Auslandsstudiums international ausgerichtete Themenwahl in den Lehrveranstaltungen internationale Kooperation der Lehrenden
Digitale Kompetenzen C: nachrangig	Die Fachrichtung bietet regelmäßig einzelne Veranstaltungen mit Bezug zu digitalen Kompetenzen an und es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Veranstaltungen zu digitalen Kompetenzen als Übungen zu Grundkompetenzen bzw. bei zusätzlichem Bezug zum Fach auch in weiteren Modulen einzubringen. Im Rahmen der geplanten Einrichtung einer Digital-Professur an der Philosophischen Fakultät ist davon auszugehen, dass sich der Umfang der einbringbaren Veranstaltungen erhöhen wird. Insgesamt ist das Thema im Kontext von Studiengangstruktur und -inhalt jedoch nachrangig.
Individuelles Qualifikationsprofil A: im Fokus	Hohes Ausmaß der Gestaltungsfreiheit zur Festlegung von Schwerpunkten und Zugang zu breitem inhaltlich variierendem Veranstaltungsangebot in jedem Semester hoher Anteil der Wahlpflicht- und Wahlmodule im Studiengang
Praxisorientierung A: im Fokus	Forschungsorientierter Master mit entsprechenden Modulangeboten mit Praxisbezug Einbezug von Praktikern in die Lehre
Verantwortung A: im Fokus	Hohe Eigenverantwortung angesichts des großen Anteils an Wahlpflicht- und Wahlmodulen. Möglichkeit des Selbststudiums



Qualifikationsziele	Beitrag des Studiengangs zu den Qualifikationszielen		
	nachrangig (C)	verstärkt berücksichtigt (B)	im Fokus (A)
Digitale Kompetenzen	<p>Vermittlung von IT- Kenntnissen durch das Schlüsselkompetenzen-Programm (fakultativ); einzubringen in den Wahlbereich</p> <p>Vermittlung grundlegender IT- Kenntnisse (z.B. Office-Programme) in eigenen Lehrveranstaltungen</p> <p>Keine/Seltene Nutzung digitaler Elemente in Lehrveranstaltungen (jenseits organisatorischer Zwecke)</p>	<p>Kritischer Umgang mit digitalen Medien/Quellen (z.B. Wikipedia, ChatGPT)</p> <p>Nutzung digitaler Rechercheto-ols (z.B. Literatur-/Bilddatenbanken, ChatGPT)</p> <p>Häufige Nutzung digitaler Elemente in Lehrveranstaltungen (jenseits organisatorischer Zwecke)</p>	<p>Vermittlung von spezifischen Kenntnissen in fachbezogenen IT-Anwendungen</p> <p>Nutzung digitaler Elemente in (fast) allen Lehrveranstaltungen (jenseits organisatorischer Zwecke)</p>
Individuelles Qualifikationsprofil	<p>Wahlpflichtmodul bzw. -elemente</p> <p>Obligatorischer Selbsttest zur passenden Studienwahl</p> <p>Möglichkeit zur Anerkennung individueller Leistungen (z.B. Leistungen aus dem Berufskontext)</p>	<p>Wahlbereich, ggf. mit verschiedenen Vertiefungsrichtungen</p> <p>Sonder- und Zusatzveranstaltungen, Möglichkeit des Erwerbs von Zusatzzertifikaten</p>	<p>Hohes Ausmaß der Gestaltungsfreiheit zur Festlegung von Schwerpunkten</p> <p>Zugang zu breitem inhaltlich variierendem Veranstaltungsangebot je Semester</p>

